

## Aquawood Finapro RS 20

## 5186

Wasserbasierte, **matte Dickschichtlasur** für **Holzfenster und Haustüren** für Industrie und Gewerbe **mit Lackrückgewinnungssystemen**.  
Systemabgestimmt im **3-Schicht-Aufbau**

### PRODUKTBEschREIBUNG

#### Allgemeines

Matte, wasserbasierte, atmungsaktive Dickschichtlasur mit sehr guter Wetterbeständigkeit und hoher Transparenz. Besonders gut geeignet für die Verarbeitung auf Spritzanlagen, die mit mechanischen Lackrückgewinnungssystemen ausgerüstet sind. Das Produkt zeichnet sich durch hohe Blockfestigkeit, sehr gute Schlagzähigkeit, schnelle Wasserbeständigkeit, kurze Trockenzeiten, verbesserte Beständigkeit gegen mechanische Beschädigungen, natürliche Optik und gute haptische Eigenschaften aus.  
Das Produkt ist ohne den Zusatz von bioziden Wirkstoffen zum Schutz vor Bläue und holzerstörenden Pilzen formuliert.

#### Besondere Eigenschaften Prüfnormen



- **DIN 53160-1 und DIN 53160-2** Schweiß- und Speichelechtheit
- **ÖNORM EN 71-3** Sicherheit von Spielzeug; Migration bestimmter Elemente (Schwermetallfreiheit)
- **Französische Verordnung DEVL1104875A** über die Kennzeichnung von Baubeschichtungsprodukten auf ihre Emissionen von flüchtigen Schadstoffen: A+

#### Anwendungsgebiete

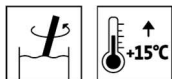


- Maßhaltige Holzbauteile im Außen- und Innenbereich, wie z.B. Holzfenster und Haustüren, etc.
- Für Feuchträume (z. B. Hallenbäder) nur mit Spezialaufbau.
- Für nicht maßhaltige Holzbauteile empfehlen wir Dünnschichtsysteme wie z.B. Lignovit Lasur 5315 oder Pullex Plus-Lasur 4415.

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

### VERARBEITUNG

#### Verarbeitungshinweise



- Bitte Produkt vor Gebrauch aufrühren. Beim Aufrühren aber Luft eintrag vermeiden.
- Eine Produkt-, Objekt- und Raumtemperatur von mindestens + 15 °C ist erforderlich.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen liegen zwischen 15 – 25 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 - 80 %.
- Zu hohe Trockenfilmdicken des Gesamtaufbaus ab ca. 120 µm verringern die Diffusionsfähigkeit und sollten deshalb vermieden werden.

04-22 (ersetzt 02-21) ZKL 5186

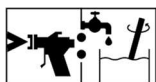
ADLER-Werk Lackfabrik, A-6130 Schwaz

Fon: 0043/5242/6922-190, Fax: 0043/5242/6922-309, Mail: [technical-support@adler-lacke.com](mailto:technical-support@adler-lacke.com)

Unsere Anleitungen basieren auf dem derzeitigen Wissensstand und sollen nach bestem Wissen den Käufer/Anwender beraten, sind jedoch auf Anwendungsgebiete und Verarbeitungsbedingungen individuell abzustimmen. Über Eignung und Einsatz des Lieferproduktes entscheidet der Käufer/Anwender eigenverantwortlich, weshalb empfohlen wird, ein Musterstück zur Überprüfung der Eignung des Produktes herzustellen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Alle früheren Merkblätter verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit. Änderungen der Gebindegrößen, Farbtöne und verfügbaren Glanzgrade vorbehalten.

- Dichtstoffe müssen anstrichverträglich sein und dürfen erst nach Durchtrocknung des Lacks angebracht werden. Dichtprofile mit Weichmachern neigen in Verbindung mit Lacken zum Verkleben. Bitte nur geprüfte Typen verwenden.
- Der zweimalige Auftrag mit Zwischenschliff von Aquawood Finapro RS 20 wird nicht empfohlen, weil es durch den Gehalt an Mattierungswachs zu einem Poliereffekt und damit schlechter Zwischenhaftung kommen kann.
- Um Lufteinschlüssen bei tiefporigen Laubholzarten vorzubeugen sowie zur Vermeidung von Filmstörungen auf Lärche, wird eine Zwischenbeschichtung mit Aquawood Intermedio ISO 5705 empfohlen.
- Beim Wechsel von Aquawood Finapro RS 20 5186 auf andere Wasserlackssysteme muss auf eine ausreichende Zwischenreinigung der Leitungen und Spritzgeräte geachtet werden, am besten mit warmem Wasser.
- Bitte beachten Sie unsere **ARL 300 - Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen – Allgemeiner Teil** samt Normen und Richtlinien für den Fensterbau.

### Auftragstechnik



0-5% H<sub>2</sub>O

10% H<sub>2</sub>O

| Auftrags-ver-fahren  | Airless          | Airless luftunterstützt (Airmix, Air-coat, etc.) | Becher-pistole |
|--|------------------|--|----------------|
| Spritzdüse (ø mm)  | 0,28 oder 0,33   | 0,28 oder 0,33                                   | 1,8 – 2,0      |
| Spritzdüse (ø inch)  | 0,011 oder 0,013 | 0,011 oder 0,013                                 | -              |
| Spritzwinkel (Grad)  | 20 – 40          | 20 – 40  | -              |
| Spritzdruck (bar)  | 80 – 100         | 80 – 100   | 3 – 4          |
| Zerstäuberluft (bar)   | -                | 0,5 – 1,5  | -              |
| Spritzabstand (cm)   | ca. 25           |  |                |
| Verdünnung   | Wasser           |  |                |
| Verdünnung-zugabe in %   | 0 – 5            | 0 – 5  | 10             |
| Auftrags-menge (g/m <sup>2</sup> )                                   | 225 - 275        |  |                |
| Ergiebigkeit pro Auftrag (g/m <sup>2</sup> ) <sup>1)</sup>           | 500              |  |                |
| Ergiebigkeit pro Auftrag (g/lfm) <sup>1)</sup>                       | 250 – 300        |  |                |
| Nassfilm (µm)  | 225 – 275        |  |                |
| Trockenfilm (µm)   | 80 bis max. 120  |  |                |
| <sup>1)</sup> Ergiebigkeit inkl. Verdünnungszugabe und Spritzverlust |                  |  |                |

Die Form, die Beschaffenheit und die Feuchtigkeit des Untergrundes beeinflussen den Verbrauch/die Ergiebigkeit. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch eine vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

**Trockenzeiten**

(bei 23 °C und 50 % r.F.)



|  |                      |
|--|----------------------|
| Staubtrocken (ISO 1517)  | nach ca. 1 Stunde    |
| Klebfrei   | nach ca. 2 Stunden   |
| Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern bei Raumtemperatur:   | nach ca. 5 Stunden   |
| Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern nach forcierter Trocknung:<br>20 min Abdunstzone<br>90 min Trockenphase (35 – 40°C)<br>20 min Abkühlphase | nach ca. 130 Minuten |
| Überlackierbar   | nach ca. 12 Stunden  |

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden (zu schnelle Antrocknung).

**Reinigung der Arbeitsgeräte**



Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Für die Entfernung von angetrockneten Lackresten empfehlen wir Aqua-Cleaner 80080 (1:1 mit Wasser verdünnt).

**UNTERGRUND**

**Untergrundart**

Holz gemäß Richtlinien für den Fensterbau

**Untergrundbeschaffenheit**

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden.

**Holzfeuchte**

13 % +/- 2 %

**BESCHICHTUNGS-AUFBAU**

**Allgemeines**

Die nachfolgenden Beschichtungsaufbauten sind exemplarisch.

**Imprägnierung**

1x Aquawood Primo A3 5453 – A6 5456

Zwischentrocknung: ca. Stunden

Holzschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

**Zwischenbeschichtung**

**Nadelholz:**

1 x Aquawood Intermedio DQ 5706

**Laubholz und Lärche:**

1 x Aquawood Intermedio ISO 5705

Zwischentrocknung: ca. 2 Stunden

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

**Zwischenschliff**



Kö 220 – 240

Schleifstaub entfernen.

**Decklackierung**

1 x Aquawood Finapro RS 20 5186

**Schlussbeschichtung**

Zusätzlicher Auftrag von Aquawood Protect 5128 (farbloser 2K-Lack) erforderlich.

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

**PFLEGE & RENOVIERUNG**

**Pflege & Renovierung**

Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab: Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones; für eine lange Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflegearbeiten notwendig, dazu wird eine jährliche Wartung empfohlen.

Reinigung mit Top-Cleaner 51696. Pflege mit Top-Care 7227 im Paket Windoor Care-Set 7229.

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Bitte beachten Sie unsere **ARL 304 - Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen - Instandhaltung und Renovierung.**

**BESTELLHINWEISE**

**Gebindegrößen**

120-kg-Polyfass

**Farbtöne/Glanzgrade**

Farbtöne sind über das **ADLER Farbmischsystem ADLERMix** mischbar.



**Basislacke:**

Farblos 59281

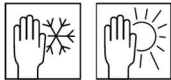
- Der Endfarbton ergibt sich grundsätzlich aus der Eigenfarbe des Holzes, der Auftragsmenge, dem Farbton der Imprägnierung und dem Farbton der Schlussbeschichtung.
- Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.
- Es empfiehlt sich, zur Beurteilung des Endfarbtons mit dem gewählten Anstrichaufbau ein Farbmuster auf Originaluntergrund anzufertigen.
- Um die Holzstruktur besonders zu betonen, ist der Farbton von Aquawood Primo A3 – A6 dunkler zu wählen als jener von Aquawood Finapro RS 20.

**Zusatzprodukte**

Aquawood Primo A3 5453 – A6 5456  
 Aquawood Intermedio DQ 5706  
 Aquawood Intermedio ISO 5705  
 Aquawood Protect 5128  
 Aqua-Cleaner 80080  
 Top-Cleaner 51696  
 Top-Care 7227  
 Windoor Care-Set 7229  
 Pullex Plus-Lasur 4415  
 Lignovit Lasur 5315

**WEITERE HINWEISE**

**Haltbarkeit/Lagerung**



Mindestens 1 Jahr in original verschlossenen Gebinden.

Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30 °C) geschützt lagern.

**Technische Daten**

VOC-Gehalt EU-Grenzwert für Aquawood Finapro RS 20 (Kat. A/e): 130 g/l (2010). Aquawood Finapro RS 20 enthält maximal 50 g/l VOC.

**Sicherheitstechnische Angaben**



Nähere Informationen zum Thema Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung finden Sie im dazugehörigen Sicherheitsdatenblatt. Die aktuelle Version kann unter **www.adler-lacke.com** abgerufen werden.

Das Produkt ist nur für die industrielle und gewerbliche Verarbeitung geeignet.

Das Einatmen von Lackaerosolen bei Spritzapplikation muss generell vermieden werden; dies ist durch die fachgerechte Anwendung einer Atemschutzmaske (Kombinationsfilter A2/P2) gewährleistet.